Der Sperling und seine vier Rinder.

Ein Sperling hatte vier Junge in einem Schwalbenneste. Wie sie nun flügge waren, stoßen bose Buben das
Rest ein; sie kommen aber Alle im Windbraus davon.
Nun ist dem Alten Leid, weil seine Sohne in die Welt
kommen, daß er sie nicht zuvor vor allerlei Gefahr verwarnet und ihnen gute Lehren vorgesagt habe.

Auf'n Herbst kommen in einem Waizenacker viele Sperslinge zusammen, allda trifft der Alte seine Jungen an, die er mit Freuden mit sich heim führt. "Ach, meine lieben Söhne, was habt ihr mir den Sommer über für Sorgen gemacht, dieweil ihr ohne meine Lehre in die Welt kamet! Höret meine Worte und folget eurem Bater und sehet euch wohl vor: kleine Bögelein haben große Fährlichkeiten auszustehen!"

Darauf fragte er ben altern : wo er fich ben Gommer